



Starke Interesse fand auch die von jungen Wissenschaftlern der TU erarbeitete Studie für die Umgestaltung des Meißner Stadtkerns.



Auch die FDJler der Hoch- und Fachschulen unseres Bezirkes stellten sich auf der XXIII. Bezirks-MMM mit beachtlichen Leistungen vor.



Bedeutsames Exponat eines FDJ-Studentenkollektivs unserer Universität für den VEB Kombinat Elektromaschinenbau, Sachsenwerk Dresden: Projektstudie zur optimalen Gestaltung der mechanischen Bearbeitung von Gehäusen, Ständern und Lagerschalen einer unifizierten Drehstrommaschinenreihe.



Im Ausstellungsbereich Hoch- und Fachschulen am Stand der Technischen Universität Dresden: „Wir wollen dazu beitragen, die Mikroelektronik noch umfassender zu nutzen“, sagte Siegfried Blum, wissenschaftlicher Assistent der Sektion Elektronik-Technologie und Feingerätetechnik, der hier Genossen Hans Modrow, 1. Sekretär der Bezirksleitung Dresden der SED, und weiteren Mitgliedern des Sekretariats den mikrorechnergesteuerten Prüfplatz für Mikrodrahtverbindungen eröffnet.

Für schnellen Leistungsanstieg in der Volkswirtschaft im Sinne der Forderung der V. Hochschulkonferenz und des Politbürobeschlusses vom 18. März 1980

Stattliche Resultate praxisverbundener Ausbildung

Für die FDJler der Grundorganisation „Kurt Schloßer“, Sektion Verarbeitungs- und Verfahrenstechnik, bedeutet die Losung „Das Beste zum X. Parteitag“ – alles zum Wohle des Volkes – das Streben um beste Studienleistungen und Forschungsergebnisse mit internationaler Konkurrenzfähigkeit.

teilen und Stapeln der vorgefertigten Teile nach dem Nähen. Die Freunde der Grundorganisation „Kurt Schloßer“ haben in enger Zusammenarbeit mit Arbeitern und Ingenieuren aus verschiedenen Betrieben des Kombiniertes Trikotages theoretische und praktische Grundlagenuntersuchungen zum Verzeihen an einer Vielzahl unterschiedlicher Flächengebilde durchgeführt. Die Bearbeitung des Themas erforderte von allen Freunden ein großes Maß an Eigeninitiative und Verantwortungsbewusstsein. Auftretende Probleme und Hemmnisse konnten oft nur durch persönliches Engagement aller Beteiligten beseitigt werden.

Hoher Nutzen für Textilindustrie

An unserer FDJ-Grundorganisation werden zahlreiche Jugendobjekte bearbeitet. Dazu verfolgen wir das Ziel, den Studienprozess produktiver zu gestalten und gleichzeitig zusätzliche Forschungsleistungen für unsere Volkswirtschaft zu erbringen.

Kennzeichnend für das Bearbeiterkollektiv dieses Jugendobjektes ist, daß seine Mitglieder zu den gesellschaftlich aktiveren Kräften am Wissenschaftsbereich Textil- und Bekleidungstechnik gehören. So ist z. B. die FDJ-Kollektivleiterin Genossin Doris Pakulat initiativ und verantwortungsbewußt als Sekretärin der Ableitungsgeschichte der FDJ tätig.

Neben Tachlichen Kenntnissen bot die Mitarbeit am Jugendobjekt... den FDJ-Studenten die Möglichkeit, sic. Kenntnisse auf dem Gebiet der sozialistischen Leistungstätigkeit anzueignen. Der Nutzen der Arbeit ist die Schaffung von Grundlagen zur weiteren Mechanisierung und Automatisierung, Arbeitszeitsparung und Mehrmaschinenbedingung. Es werden Prinziplösungen zum Einsatz der Vorrichtung ... Griffhilfe bei WAO-Projekten und zur Anpassung an bestimmte Nähautomaten dargestellt.

Gleichzeitig waren die Freunde aus dem Wissenschaftsbereich Textil- und Bekleidungstechnik, das sind Studenten,

Ausgezeichnete TU-Exponate zeugen von wissenschaftlichem Schöpferdrang

Auf der nunmehr XXIII. Bezirks-MMM bewiesen auch die FDJ-Studenten und jungen Wissenschaftler unserer Universität, wie sie mit Ideenreichtum, wissenschaftlichem Schöpferdrang und hoher Leistungsbereitschaft die Forderungen der V. Hochschulkonferenz im Sinne des Politbürobeschlusses vom 18. März 1980 verwirklichen und auf dem Wege zum X. Parteitag der SED in beste Studien- und Forschungsergebnisse ummünzen.

wjetische Greiferschützen-Webautomaten“ (Sektionen Verarbeitungs- und Verfahrenstechnik und Informationstechnik) zugesprochen.

Die Artur-Becker-Medaille in Silber erhielten die Arbeiten „Vereinzelung von Flachformgütern“ (Sektion Verarbeitungs- und Verfahrenstechnik) und „Konstruktion eines selbstfahrenden Obstkistentransporters“ (Sektion Kraftfahrzeug-, Land- und Forsttechnik).

27 Exponate der TU, die in den Ausstellungsbereichen Hoch- und Fachschulen, Elektrotechnik/Elektronik (Komplex Mikroelektronik), Rationalisierung sowie Umweltschutz/Wasserwirtschaft starkes Interesse der Besucher hervorriefen, zeigten stattliche Resultate praxisverbundener, schöpferischer Ausbildung. Sie alle ließen den hohen Anspruch erkennen, wichtige Beiträge für einen zügigen, kraftvollen Leistungsaufschwung der Volkswirtschaft zu erbringen.

Viele Arbeiten der FDJler unserer Universität konnten angesichts ihrer wissenschaftlich-technischen und großen ökonomischen Bedeutung ausgezeichnet werden:

So wurde der Wandpokal des Bezirksvorstandes der KDT dem Exponat „Mikroelektronik zur Miniaturisierung einer Meßvorrichtung für so-

mit dem leidgeprüften Brudervolk gebracht. Die FDJler des Wissenschaftsbereichs bemühen sich weiterhin um bestmögliche Ergebnisse im Studium, um mit den Erfahrungen und Forderungen der V. Hochschulkonferenz den X. Parteitag der SED mit guten Leistungen würdig vorzubereiten.

Die Ehrnadel in Silber der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft wurde die „Projektstudie zur optimalen Gestaltung der rpechischen Bearbeitung von Gehäusen, Ständern und Lagerschalen der Unifizierten Reihe“ (Sektion Fertigungstechnik und Werkzeugmaschinen) gewürdigt.

Dani Bearbeitern des „Mikrorechnergesteuerten Prüfplatzes für Mikrodrahtverbindungen“ aus der Sektion Elektronik-Technologie und Feingerätetechnik wurde eine Ehrenurkunde des Vorsitzenden des Rates des Bezirkes überreicht.

Elf der TU-Exponate werden wir jetzt auf der XXIII. Zentralen Messe der Meister von morgen in Leipzig wiederbegegnen, und zwar im Bereich Studenten und junge Wissenschaftler, im Konsultationspunkt des Bereichs Elektrotechnik/Elektronik sowie im Bereich Materialwirtschaft.

Herzliche Wünsche für weitere Erfolge

und ein Dankeschön für 30jähriges erfolgreiches Wirken unseres Tanzensembles überbrachte auch das Sekretariat der SED-Kreisleitung. Foto links: Genosse Dr. Rudi Vogt, 1. Sekretär, bei der Gratulation. Foto unten: Während der Festveranstaltung im Hygienemuseum.

Jürgen Schieferdecker: „Graphik und Zeichnungen“

Zu dieser sehenswerten Ausstellung in der „Kleinen Galerie“ im Toepferbau lädt die Hochschulgruppe Dresden des Kulturbundes der DDR herzlich ein (geöffnet bis zum 26. November, montags bis freitags 8.30 bis 18 Uhr). Am Mittwoch, dem 19. November, findet ein Ausstellungsgespräch mit dem international anerkannten Künstler statt. Am 21. November haben Interessenten ab 19.30 Uhr im Klub Junger Wissenschaftler und Künstler, 8010 Dresden, Brühlscher Garten 1b, Gelegenheit zu einer Diskussion mit Jürgen Schieferdecker, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Sektion Architektur unserer Universität.

Alles endet mit einem Anfang...

- Klubveranstaltungen (17. bis 30. 11. 1980)**
- Klub Spirale**
 - Dienstag, 18. 11., 19 Uhr Klub M 14 lädt ein: Pflanzingeröffnung
 - Sonntag, 22. 11., 19.30 Uhr TV-Jazztage der TU Dixieland-Tanzparty mit den Steamboat-Stompers, Prag Eintritt: 5 Mark
 - Sonntag, 23. 11., 10 Uhr Jazzyger Frühstücken mit Teilnehmern der Jazztage (beschränkter Kartenvertrieb)
 - Dienstag, 25. 11., 19.30 Uhr Anrecht Prominente im Klub zu Gast: Hansgeorg Stengel umrahmt von der KDL-Disco Anrecht und Preilverkauf: 5 Mark
 - Mittwoch, 26. 11., 20.15 Uhr „Aus der Schreibervade“ Der Zirkel schreibender Studenten stellt sich vor Eintritt: 0,50 Mark
 - Donnerstag, 27. 11., 20.15 Uhr - Liedersänger im Klub - Gerhard Schöne im Konzert Eintritt: 3 Mark
 - Am 28. und 29. 11. bleibt der K. b geschlossen!
- Klub Bärenzwinger**
 - Dienstag, 18. 11., 19 Uhr Disco Eintritt: 1,50 Mark
 - Mittwoch, 19. 11., 20.15 Uhr „Alles endet mit einem Anfang...“ Lyrik und Biografie von Eva Strittmatter, gelesen von Treute Richter, Staatstheater Dresden Karin Franz spielt dazu Klaviermusik von Franz Schubert Eintritt: 4 Mark
 - Freitag, 21. 11., 20.15 Uhr Sorbische Folklore mit „Judaha“, Cottbus Eintritt: 3 Mark
 - Sonabend, 22. 11., 19 Uhr Disco Eintritt: 1,50 Mark
 - Sonntag, 23. 11., 19 Uhr Klubbetrieb
 - Dienstag, 25. 11., 20.15 Uhr Jazzkonzert mit dem Duo Basar-Kropinski Eintritt: 5 Mark
 - Mittwoch, 26. 11., 20.15 Uhr Sektionstag der Sektion 20 D&F-Abend
 - Donnerstag, 27. 11., 19 Uhr Puppentheater Eintritt: 2,50-Mark
- Freitag, 28. 11., 20.15 Uhr Konzert
- Sonabend, 29. 11., 19 Uhr Disco Eintritt: 1,50 Mark
- Sonntag, 30. 11., 19 Uhr Streichquartett Studenten der Hochschule für Musik Eintritt: 2 Mark
- FDJ-Studentenklub der Sektion 09** (Güntzklub)
 - Montag, 17. 11., 20 Uhr Montagstreff
 - Mittwoch, 19. 11., 20 Uhr Disco-Top Eintritt: 1 Mark
 - Mittwoch, 26. 11., 20 Uhr Disco-TIME Eintritt: 1 Mark
- FDJ-Studentenklub der Sektion 11** (Budapester Straße 22)
 - Dienstag, 18. 11., Disco Eintritt: 0,98 Mark
 - Dienstag, 25. 11., Disco Eintritt: 0,98 Mark
- FDJ-Studentenklub der Sektion 15** (Leningrader Straße 25)
 - Donnerstag, 20. 11., 20 Uhr Klubbetrieb
 - Sonabend, 22. 11., 19 Uhr Disco Eintritt: 0,99 Mark
 - Donnerstag, 27. 11., 20 Uhr Klubbetrieb
 - Sonabend, 29. 11., 19 Uhr Disco Eintritt: 0,99 Mark
- FDJ-Studentenklub der Sektion 21** (Tharandt, Weißiger Höhe 1)
 - Montag, 17. 11., 19 Uhr Stereoabend
 - „The Alan Parsons Projekt“
 - Dienstag, 25. 11., 19 Uhr im Literaturabend: Bertolt Brecht



Herausgeber der „Universitätszeitung“: SED-Kreisleitung der Technischen Universität Dresden, Radikalstr. 8/27 Dresden, Helmholtzstraße 8, Telefon: Einwahl 4 63 51 91 und 28 88. Verantwortlicher Redakteur: Bernd Hoyer; Redakteur: Brigitte Riedel; Sachbearbeiterin: Brigitta Müller; Sachbearbeiterin: Prof. Dr. Walter Böhm; Ulrich Daehl, Bertram Drossel, Angela Grölich, Uta-Volker Jackisch, Manfred Lützmann, Jochen Sämisch, M.-Gert Schäfer, Doz. Dr. Wolfgang Sperling, Uwe Strich, Dr. Lothar Thon, Lutz Wiegner, Stephan Woreck, H.-Joachim Ziemann. Veröffentlicht unter Lizenz-Nr. 53 beim Rat des Bezirkes, Satz und Druck: III/97/288 Grafischer Großbetrieb VEBBrauereifabrik Dresden, Betriebsstell. Julian-Grömu-Alex. Redaktionsschluss: 5. November 1980.